**Das Erscheinen der Götter in Sezuan und Brechts Kritik**

**Zeitumfang:** 1 Stunde

**Textgrundlage**: Suhrkamp Basis Bibliothek, 2003, S. 10 bis 12 (Vorspiel, Eine Straße in der Hauptstadt von Sezuan)

**Einstieg**: Abgrenzung des Monotheismus und Polytheismus, Eigenschaften Gottes formulieren

**ODER**

Die Schülerinnen und Schüler können Bilder mitbringen, wie sie sich die Götter vorstellen. Alternativ kann ein Götterbild einer Theateraufführung besprochen werden. Zum Beispiel:

* [Theater Heidelberg 1](http://www.theaterheidelberg.de/produktion/der-gute-mensch-von-sezuan/)
* [Theater Heidelberg 2](http://www.theaterheidelberg.de/wp-content/uploads/2017/09/Sezuan_HP2_O_16_SB.jpg)
* [Blickfeld Wuppertal](https://www.blickfeld-wuppertal.de/wp-content/bf-uploads/2017/04/gute-mensch_k-lefebvre_04.jpg)

**Erarbeitung**:

Arbeitet

* den Auftrag der Götter
* ihr Erscheinungsbild
* ihre Denkweise / Charaktere heraus.

Zeigt, wie sie mit den Menschen umgehen und belegt alle Aussagen am Text.

**Sicherung:** UG / Tafel

**Erarbeitung**: S. 16f. in verteilten Rollen lesen 🡪 Die Götter verabschieden sich und Shen Te gesteht ihnen, sich zu prostituieren. Diese geben ihr Geld und verschwinden schnell, sie wollen sich mit der Situation nicht auseinander setzen.

**Sicherung** Unter dem Tafelanschrieb

**Erarbeitung**: 10. Szene, die Gerichtsverhandlung

Ev. in verteilten Rollen lesen, alternativ nur die Szene, in der die Götter Shen Tes Verhalten entschuldigen (S. 132 „Sprich nicht weiter, Unglückliche!“)

Arbeitet heraus, ob Shen Te der von den Göttern gesuchte gute Mensch ist.

**Sicherung:** Ergänzung des Tafelanschriebs

**Die Götter in „Der gute Mensch von Sezuan“**

**Auftrag der Götter:**

„[…] die Welt kann bleiben, wie sie ist, wenn genügend gute genügend gute Menschen gefunden werden, die ein menschwürdiges Dasein leben können.“ (Vorspiel, S. 12)

🡪 Sie müssen beweisen, dass es Menschen gibt, die nach den Geboten der Götter leben können und es möglich ist, ein menschenwürdiges Leben zu führen (S. 12) 🡪 Der Auftraggeber ist nicht bekannt.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Erscheinungsbild | **Denkweise,****Charakter** | **Umgang mit Menschen** |
| **Gott 1** | Wohlgenährt, weisen kein Zeichen einer Beschäftigung auf, haben Staub auf den Schuhen, kommen also von weit her (S. 10, Z. 2ff.)🡪 gut situiert | * Anführer, gibt Wang die Befehle (S. 10, Z. 19)
* ermahnt die anderen Götter (S. 12, Z. 7f.)
* um Ansehen der Götter besorgt (S. 12, Z. 22 ff.)
* Optimistisch und entschlossen, guten Menschen zu finden (S. 12, Z. 7)
 | * Kurz angebunden, kritisch
* wollen Erfolg bei der Suche nach einem guten Menschen
* Interessieren sich nicht für die Probleme der Menschen 🡪 Shen Te bekommt Geld, statt Hilfe oder Ratschläge
* Verschwinden nach der Übernachtung bei Shen Te schnell
 |
| **Gott 2** | * wirkt aufgeklärt, beurteilt die Lage ohne Illusionen, (S. 12, Z. 5)
* denkt rational, Über­schwem­mungen seien nicht auf mangelhafte Gottesfurcht, sondern auf den brüchigen Staudamm zurückzu­führen (S. 11, Z. 25f.)
* Kritisiert die anderen Götter, meint, die Mission sei gescheitert (S. 12, Z. 4ff.)
 |
| **Gott 3** | * Human: Ekelt sich vor Spinnen (S. 11, Z.8f.)
* Gutgläubig (S. 12, Z. 1 und Z. 10ff.)
* Besorgt (S. 12, Z. 30f.)
* verständnisvoll
 |

Die Götter suchen gute Menschen, meinen, ihn in Shen Te gefunden zu haben. Dies ist aber ein Trugschluss, sie prostituiert sich, um überleben zu können.

Leben und Tugend vertragen sich nicht, „der Mensch“ will gut sein, wird aber durch die Verhältnisse daran gehindert.

Um den Auftrag ausführen zu können, geben die Götter Shen Te Geld 🡪 Sie kann nicht leben und gut sein, wird bestochen, damit sie die Aufgabe der Götter erfüllen kann.

Shen Te muss einen Ausweg suchen, erfindet ihren Vetter Shui Ta, der dominant auftritt. Sie will helfen, muss aber auch an sich denken.

Die Götter tolerieren Shen Tes Verhalten, entschweben auf einer rosa Wolke 🡪 Kritik Brechts, dass die Augen verschlossen werden, auch Religionskritik, nicht einmal die Götter helfen.